

**DRŽAVNO NATJECANJE**  
**UČENIKA OSNOVNIH ŠKOLA REPUBLIKE HRVATSKE**  
**2017./2018.**  
**KATEGORIJA II**

**HÖRVERSTEHEN - Transkripte der Texte**

*Hinweis: Zuerst lesen die Schüler die Aufgaben und dann wird der Hörtext vorgespielt (gelesen). Anschließend haben die Schüler \_\_\_\_\_ Zeit, um die Antworten in den Antwortbogen zu übertragen. (ne snima se, uputa u slučaju čitanja)*

**Aufgabe 1**

Lies zuerst die Überschriften (a-j). Dafür hast du 30 Sekunden Zeit. Hör dann die sieben Texte (0-7) und ordne dann jedem Text die passende Überschrift zu. Zwei Überschriften sind zu viel. Du hörst die Texte zweimal. 0 ist ein Beispiel. Nach dem Hören hast du 2 Minuten Zeit, um deine Antworten in den Antwortbogen zu übertragen.

**Hörtext zur Aufgabe 1**

- 0. Seine Bücher wurden in der ganzen Welt berühmt. Er hat in Deutschland gelebt. Er wollte nur Dichter werden. Als Jugendlicher hat er Gedichte und Märchen geschrieben, und mit 23 Jahren hat er sein erstes Buch veröffentlicht.**
1. Am Karfreitag löscht man das Feuer im Ofen aus. Dann holt man in der Osternacht ein neues Licht von einer Kerze in der Kirche und trägt es nach Hause. Zwischen Fasching und Ostern isst man kein Fleisch, diese Zeit nennt man Fastenzeit. Zu dieser Zeit des Jahres pflegt man die alten Bräuche.
  2. Mein Haus liegt an einem See. Ich schwimme jeden Morgen im See. Das Haus ist nicht groß, aber es hat einen großen Garten. Im Garten sind Blumen, Bäume und ein Gemüsegarten. Der Gemüsegarten hat Tomaten, Zucchini, Gurken und Kräuter. Ah, wäre es schön, ein solches Haus zu haben!
  3. Bettina kocht ein großes Menü, aber sie hat nicht genug eingekauft und die Geschäfte sind schon geschlossen. Zum Glück hat sie nette Nachbarn und kann sich vieles ausleihen. Man kann sagen, dass solche Nachbarn wie Familie sind.
  4. Filmfestspiele in Cannes, bekannte Schauspieler, elegant gekleidet, werden von den Fans bewundert und von den Reportern kommentiert. Es ist wirklich sehr interessant, aber ganz gewöhnliche Leute können nicht da sein.
  5. Als ich klein war, lebten wir in einem kleinen Dorf am See. Wenn das Wetter schön war, haben wir uns am Nachmittag immer draußen zum Spielen getroffen. Am Abend, wenn es dunkel wurde, mussten wir nach Hause gehen.
  6. Eier, Obst, Gemüse..... aber nicht nur das. Hier finden Sie auch Delikatessen wie französischen Wein, italienische Salami, und griechische Oliven. Auch französischer Käse fehlt natürlich nicht.

7. Wenn ich nach Hause komme, mache ich mir meistens erst mal einen Kaffee und lese die Zeitung. Von allen Teilen interessiert mich da der Sportteil am meisten. In diesem Teil kann ich immer etwas Neues lernen und auch weiter in meinem Beruf nutzen.

Quelle: Hueber: Deutsch als Fremdsprache, 2012

## Aufgabe 2

Lies zuerst die folgende Aufgabe. Dafür hast du 30 Sekunden Zeit. Hör dir danach den Text „Das Amazon der Medien“ an und wähle die richtige Antwort. Du hörst den Text zweimal. 0 ist ein Beispiel. Nach dem Hören hast du noch 2 Minuten Zeit, um die Antworten in den Antwortbogen zu übertragen.

## Hörtext zur Aufgabe 2

### Das Amazon der Medien

Facebook ist mit seinen rund 1,3 Milliarden Nutzern das größte soziale Netzwerk der Welt. Facebook avanciert zu einem der größten Akteure der Medienbranche. Mehrere Millionen Amerikaner sind bei einem der Sozialnetzwerke, jeder dritte Amerikaner konsumiert Nachrichten über Facebook.

Zwei Entwicklungen zeichnen sich seit dem Jahr 2012 ab. Erstens: Über soziale Netzwerke werden heutzutage Daten, Nachrichten und das Weltgeschehen unter den Personen ausgetauscht. 20 Prozent der Nachrichten werden jetzt schon über Facebook verbreitet. Zweitens: Die Seitenbesuche erfolgen nicht nur über PCs und Laptops, sondern immer mehr über Handys. Die meisten Nutzer klicken nicht mehr die Homepage an, sondern werden über soziale Netzwerke auf die Nachrichtenseiten gelenkt. Deren Ergebnisse werden von einem Algorithmus gesteuert. Eine mathematische Formel sagt voraus, was der Leser lesen will.

Während traditionelle Medien Probleme haben, Geld mit Anzeigen zu verdienen, generiert Facebook mit solchen Inhalten Milliardenumsätze.

Die Digitalisierung der Medien bietet Chancen. So wie die Musikindustrie keine Alben mehr verkauft, sondern einzelne Songs online, könnten Zeitungen einzelne Stücke im Netz anbieten. Warum eine ganze Ausgabe kaufen, wenn man mehrere Artikel aus verschiedenen Blättern lesen kann? Facebook wird zum Kiosk.

Je mehr Daten Facebook hat, desto besser funktionieren die Algorithmen und desto präziser kann man Anzeigen schalten. Facebook erreicht fast ein Fünftel der Menschheit. Das sind hunderte Millionen von Menschen. Etwa die Hälfte davon nutzt es täglich. Das Problem ist, dass die Verlagshäuser die Netzwerke als Absatzmarkt brauchen. Facebook wird den Journalismus in Druckmedien nicht ersetzen. Aber für Konzentration am Medienmarkt sorgt es schon jetzt.

Quelle: [www.wienerzeitung.at/nachrichten/kultur/medien/736804\\_Das-Amazon-der-Medien.html](http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/kultur/medien/736804_Das-Amazon-der-Medien.html) (14.12.2016.)